

# VEREIN DER EHEMALIGEN UND DER FREUNDE DER KS ROMANSHORN

---

## INFORMATIONSBLATT NR. 39

---

### Jahresversammlung 2002

Die 29. Jahresversammlung fand am 11. Juni 2002 um 1930 Uhr in der Aula der Kantonsschule statt. Anwesend waren dreissig Vereinsmitglieder. Der Jahresbericht des Präsidenten (Beilage) wurde mit Applaus genehmigt und verdankt. Die erstmals von der neuen Kassierin Monika Hug-Sulzer vorgelegte Jahresrechnung schloss bei Einnahmen von Fr. 12'109.88 und Ausgaben von Fr. 5'834.20 mit einem Ueberschuss von Fr. 6'275.68 ab. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Rechnungsjahr auch noch der Jahresbeitrag 2000 eingezogen wurde. Das Vereinsvermögen betrug am 31.12.2001 Fr. 52'928.89 und das Fondsvermögen stattliche Fr. 267'708.21. Aus dem Unterstützungsfonds wurden im Berichtsjahr rund Fr. 10'000.-- an Schülerinnen und Schüler bzw. Projekte ausbezahlt. Der Rektor ist sehr froh und dankbar für diese Hilfe, haben doch die Unterstützungsgesuche seit der Einführung der beiden zweiwöchigen Sprachaufenthalte in Paris und Südengland deutlich zugenommen. Dem Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge für 2002 unverändert bei Fr. 20.- für Einzelmitglieder und bei Fr. 100.- für Kollektivmitglieder zu belassen, stimmte die Versammlung diskussionslos zu. Anstelle des nach vielen Jahren zurücktretenden Hansjürg Stäheli wurde Markus Eisenring, Sekundarlehrer in Neukirch, neu in den Vorstand gewählt. Die vom Vorstand beantragte Statutenänderung auf Erlöschen der Mitgliedschaft nach zweimaliger Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages wurde einstimmig gutgeheissen. Zum Abschluss der ordentlichen Jahresgeschäfte informierte Rektor Weber über Aktuelles aus dem Schulleben und dankte dem Präsidenten für die effiziente Zusammenarbeit und dem Verein für die immer wieder gewährte wertvolle Unterstützung.

Vor dem geschäftlichen Teil hatte Geschichtslehrer Ruedi Herzog zusammen mit einigen Teilnehmern interessant und farbig über die Erfahrungen der zehnköpfigen Schulvertretung an einer Session des Europäischen Jugendparlamentes in Riga (Lettland) berichtet. Im demnächst erscheinenden Jahresbericht der Schule, er wird wie gewohnt allen Vereinsmitgliedern zugestellt, werden die sehr eindrücklichen und wohl unvergesslichen Erlebnisse ebenfalls zusammengefasst. Die Jahresversammlung schloss mit dem bereits zur Tradition gewordenen kleinen Imbiss.

### Jahresbeitrag 2002

Wir bitten die Vereinsmitglieder den Jahresbeitrag für 2002 (Einzelmitglieder Fr. 20.-, Kollektivmitglieder Fr. 100.-) mit dem beigelegten Einzahlungsschein bis Ende November 2002 zu begleichen. Für eine fristgerechte Erledigung danken wir herzlich und freuen uns natürlich über allfällige Aufrundungen!

### Schulinformationen

Vor den Sommerferien konnten wir bereits den zweiten Maturajahrgang nach MAR verabschieden. Alle 104 Kandidatinnen und Kandidaten bestanden die Prüfungen, was Kantirekord bedeutet. Das beste Resultat erreichte mit 50 Punkten (von 54) Rahel Trachsel. An der gleichen Feier verabschiedeten wir ebenfalls die DMS-Absolventinnen; auch dort bestanden alle zehn Kandidatinnen. Ueber die höchste Punktzahl konnte sich hier Michaela Schurtenberger mit 68 von 72 möglichen Punkten freuen. Der Jahrgang war deswegen so klein, weil sich 19 Schülerinnen entschieden, von der Möglichkeit einer erstmals dreijährigen DMS-Ausbildung in Romanshorn Gebrauch zu machen.

Seit längerer Zeit hatten wir am Schuljahresende keine Hauptlehrkräfte zu verabschieden, so dass wir für das Schuljahr 2002/2003 nur wenige neue Lehrkräfte, und diese auch nur mit kleinen Pensen, einstellen mussten. Auf Beginn des laufenden Schuljahres wählte der Regierungsrat Heinz Hoffmann (Physik/Mathematik) zum Hauptlehrer und das DEK ernannte folgende Lehrkräfte zu ständigen Lehrbeauftragten: Sybille Artho (Sport), Patrik Fink (Wirtschaft und Recht) und Bernhard Schiesser (Bildnerisches Gestalten).

Das neue Schuljahr begannen 113 MAR-Schülerinnen und Schüler in fünf Klassen sowie 32 DMS-ler in zwei Klassen, worunter vier Männer. Dies ergibt einen Bestand von 452 Schülerinnen und Schüler in 23 Klassen, wobei auffällt, dass den 280 jungen Frauen gerade noch 172 junge Männer gegenüberstehen. Uebrigens nimmt auch im Lehrkörper der Frauenanteil kontinuierlich zu.

Immer beliebter wird der Schüleraustausch, der durch AFS und andere Organisationen möglich gemacht wird. Gegenwärtig sind sieben Schülerinnen und sechs Schüler von uns für ein Jahr ausserhalb Europas. Fast alle werden begeistert zurückkommen, um viele prägende Erfahrungen fürs Leben reich und meistens auch mit mehr Wertschätzung der heimatlichen Verhältnisse. Umgekehrt werden wir nach den Herbstferien insgesamt neun Schülerinnen aus Japan, Bolivien, Paraguay, Guatemala, Thailand, USA und Italien als Gäste in der Schule betreuen. Daraus ergeben sich viele Kontakte mit für uns fremden Kulturen und oft auch Freundschaften fürs Leben.

Als wichtige Neuerung ist zu melden, dass die beiden Kantonsschulen am See jetzt zur vollen Fünftage-Woche übergegangen sind. Dies führt begrifflicherweise zu gedrängteren Stundenplänen für die Klassen, was nicht alle schätzen und gelegentlich einem schulfreien Nachmittag nachtrauern. Die Umstellung, sie ist heute eine gesellschaftliche Notwendigkeit geworden, sollte aber auch die Zahl der Urlaubsgesuche wesentlich reduzieren.

Um allen Schülerinnen und Schülern einen Expo 02-Besuch zu ermöglichen, führten wir Ende August wieder für alle Klassen zweitägige Schulreisen durch. Die Schulleitung empfahl den Expo Besuch, überliess aber den Entscheid den einzelnen Klassen. Die meisten Klassen nutzten die Gelegenheit und erlebten bei prächtigem Wetter und verhältnismässig kurzen Wartezeiten die Arteplages ihrer Wahl. Der Spieltag für alle, die Arbeits- und Lerntechnikwoche für die ersten Klassen, die Hauswirtschaftswochen für die 2. DMS-Klassen und die Sprachaufenthalte für die 3. und 4. Klassen in Paris bzw. in Südengland brachten weitere Abwechslung ins ohnehin schon kurze erste Quartal.

Am ersten Septemberwochenende feierte unsere Schwesterschule in Kreuzlingen den Abschluss ihrer Neu- und Umbauten mit einem zweitägigen Fest. Dies gab Gelegenheit für ein grosses Ehemaligentreffen. Da die ersten Jahrgänge beider Schulen vieles gemeinsam unternahmen und sich deshalb gut kannten, organisierte ich auch für den ersten Romanshorner Maturandenjahrgang eine Zusammenkunft. Nach fast genau dreissig Jahren freuten sich elf von den siebzehn ersten Absolventinnen und Absolventen und einige ihrer Lehrer über ein Wiedersehen.

Nachdem nun die Kanti Kreuzlingen fertig erstellt und die Dreifach-Sporthalle in Frauenfeld bald bezugsbereit ist, hat auch unsere Schule, die infrastrukturell jetzt klar am bescheidensten ausgerüstet ist, gute Chancen für eine Berücksichtigung ihrer Bauwünsche. Wir brauchen dringend eine zeitgemässe Mediothek, zwei Naturwissenschaftszimmer, ein Zimmer für Bildnerisches Gestalten, zusätzliche Büroräume für die Verwaltung sowie mehr Arbeitsplätze für Schüler- und Lehrerschaft. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Schule, des Amtes für Mittel- und Hochschulen sowie des Hochbauamtes beginnt im November mit der konkreten Planung.

Voranzeige: Der von den vierten Klassen organisierte KABA 2002 soll am Samstag, 30. November, in Arbon stattfinden. Eine Einladung mit den Einzelheiten folgt später.

15.10.2002/WE